

s220 Gley aus Schwemmsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-G08	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Schwemmfächer am Fuß von Molassebergen	
Bodentyp	Gley	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche und holozäne Schwemmsedimente	
Bodenartenprofil	Ls2–Tu3, Gr–G1–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	Llb2, Llb1, Lllb1, Lllb2, Lllb3, Tllb1, Tllb2, Tllb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Kolluvium über Pseudogley-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

meist kleinflächige Vorkommen in der Umgebung von Isny im Allgäu (Lkr. Ravensburg); verbreitet durch Dränung abgesenktes Grundwasser